



SVSM Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement

Wengistrasse 7 ♦ 8004 Zürich ♦ Telefon 044 455 56 66 ♦ Fax 044 455 56 60
www.svsm-standortmanagement.ch ♦ info@svsm-standortmanagement.ch

Medienmitteilung vom 24. September 2008

Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement

Award zeichnet „Best Practice“ im Standortmanagement aus

Der SVSM-Award würdigt herausragende Leistungen in den Bereichen Standortmarketing und Wirtschaftsförderung. Preisträger 2008 sind der Verein Pro Zürcher Berggebiet und die Wirtschaftsförderung Lübeck. Ein Anerkennungspreis geht an die Emmentaler Gemeinde Trubschachen.

„Mit dem SVSM Award will die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement Anreize schaffen, eine für den spezifischen Standort unverwechselbare Marketingstrategie zu entwickeln und umzusetzen“, sagt SVSM-Präsident Robert E. Gubler. Die feierliche Award-Verleihung findet am 24. September 2008 in Zürich statt.

Zwei Preisträger im zweiten Jahr der Vergabe

Dieses Jahr werden zwei Preisträger mit dem SVSM Award ausgezeichnet: Ein Award geht an den Verein Pro Zürcher Berggebiet, der mit dem Regionalmarketingprojekt „Milch- und Käsespezialitäten Natürli“ eine äusserst erfolgreiche Erzeuger- und Vermarktungsgesellschaft von regionalen Milch- und Käsespezialitäten geschaffen hat. „Die Wertschöpfung aus der Spezialitätenproduktion wurde für die Region erhalten, und es gelang, sogar zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen und Firmen anzusiedeln“, würdigt Stefan Vogler, Präsident der Jury, das Projekt. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Wirtschaftsförderung Lübeck (D), und zwar für ihre Kampagne „foodRegio – Berufe die schmecken“. Diese fokussiert auf die Rekrutierung von Fachkräften und Auszubildenden für die Ernährungswirtschaft im norddeutschen Raum. Bestandespflege und clusterorientiertes Standortmarketing werden darin gekonnt verbunden. „Der Standort, die Ernährungswirtschaft und „Young professionals“ profitieren langfristig von der Kampagne“, sagt Jury-Präsident Stefan Vogler.

Anerkennungspreis für Gemeinde Trubschachen

Das Projekt „Schache-Flyer“ der Emmentaler Gemeinde Trubschachen wurde von der SVSM-Award-Jury zudem mit einem „Anerkennungspreis“ für das kreative Nischenkonzept ausgezeichnet. Die Gemeinde fördert den Einsatz von Elektro-Velos, sog. „Flyers“, auf breiter Basis. Mobilitätsfragen rückten verstärkt ins Bewusstsein der Bevölkerung und fanden auch im touristischen Angebot Erweiterung.

Fachverband will Anreize zu Professionalisierung schaffen

Dem Schweizer Fachverband SVSM gehören rund 80 Organisationen, Unternehmen und Profis aus den Bereichen Standortmanagement, Regionenmarketing und Siedlungsentwicklung an. Die Vereinigung fördert den Erfahrungsaustausch zwischen den mit Standortmarketing beschäftigten Institutionen und Verantwortlichen, bietet Aus- und Weiterbildungsangebote an und betreibt Nachwuchsförderung. Seit 2007 vergibt der Verband den SVSM Award.

Kontakt:

Robert E. Gubler, Präsident SVSM, Tel.+ 41 44 455 56 66, robert.gubler@communicators.ch

Stefan Vogler, Vorsitzender der Jury SVSM Award, Tel. + 41 44 395 41 49, stv@markenexperte.ch



SVSM Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement

Wengistrasse 7 ♦ 8004 Zürich ♦ Telefon 044 455 56 66 ♦ Fax 044 455 56 60
www.svsm-standortmanagement.ch ♦ info@svsm-standortmanagement.ch

Der SVSM Award

Der SVSM Award ist die Auszeichnung der Schweizerischen Vereinigung für Standortmanagement. Damit werden Projekte prämiert, die gesamthaft oder unter einem besonderen Aspekt des Standortmarketings bzw. der Wirtschaftsförderung beispielhaft sind. Zudem verdienen sie die Prädikate „innovativ“, „professionell“ und „praxisgerecht“. Die Projekteingaben wurden von einer achtköpfigen Jury gesichtet und nominiert. In der Jury sind Persönlichkeiten aus Lehre und Forschung, Leiter von regionalen Wirtschaftsförderungen sowie Marketing- und Kommunikationsspezialisten aus Deutschland und der Schweiz vertreten. Im nächsten Jahr wird wieder ein SVSM Award ausgeschrieben. Die Nominationsfrist für Bewerbungen ist der 29. April 2009.

www.svsm-standortmanagement.ch / SVSM Award

Die Preisträgerprojekte:

Kampagne „foodRegio – Berufe, die schmecken“ der Wirtschaftsförderung Lübeck

Lübeck ist das norddeutsche Zentrum der Ernährungswirtschaft. Verschiedene führende Markenartikler und Handelsmarkenhersteller im Cerealienbereich haben in der Hansestadt ihren Sitz. Die Ernährungswirtschaft ist der grösste Produktions- und der drittgrösste Exportcluster. Die Imagewerte der Branche sind im Vergleich mit anderen Bereichen relativ gering. Zudem hat die Metropolregion Hamburg eine starke Sogwirkung auf den Lübecker Arbeitsmarkt, was die Rekrutierung von qualifizierten Fachkräften beeinträchtigt.

In einer Public-Private-Partnership haben die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH und die norddeutschen Unternehmen der Ernährungswirtschaft die Brancheninitiative „foodRegio“ lanciert und die Kampagne „foodRegio – Berufe die schmecken“ entwickelt. Ziel ist die Imageverbesserung der Ernährungswirtschaft bei potenziellen Auszubildenden und „Young Professionals“. Dadurch soll das Wachstum des Clusters am Standort abgesichert werden. Konkrete Instrumente der Kampagne sind Info-Flyers, Postkarten, Schulbesuche, Azubi-Riegel und ein Kino-Spot. Zudem wurde ein unternehmensübergreifendes Weiterbildungskonzept für kaufmännische und technische Sachbearbeiter sowie Führungskräfte entwickelt. Gemeinsam mit der Fachhochschule Lübeck wurde der Bachelor-Studiengang „Food Processing Technology“ geschaffen.

**Kontakt: Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH, Björn P. Jacobsen, www.luebeck.org, www.foodregio.de
Tel. +49 (0)451-7065520, E-Mail: jacobsen@luebeck.org**

Milch- und Käsespezialitäten „Natürli“ aus der Region Zürcher Berggebiet

Das Projekt „Natürli“ steht für die innovative, gemeinschaftliche und äusserst erfolgreiche Initiative der Region Zürcher Berggebiet. 15 Gemeinden aus den Kantonen Zürich, Thurgau und St. Gallen gehören zu dieser Region. Durch Liberalisierungstendenzen im Milch- und Käsemarkt Anfang der 90er-Jahre zeichnete sich ab, dass Landwirte und Käser vermehrt zu unternehmerischem Agieren gezwungen waren.

1995 wurde deshalb unter Initiative und Anleitung des Vereins „Pro Zürcher Berggebiet“ das Regionalmarketing-Projekt „Milch- und Käsespezialitäten „natürli“ aus der Region Zürcher Berggebiet“ lanciert. Um die Wertschöpfung der Spezialitätenproduktion in der Region behalten zu können, wurde eine Vermarktungsorganisation aufgebaut. Die Logistik wird seit 2006 in der speziell für diesen Zweck erstellten Halle mit eigenen Käsekellern der Regionalzentrum PZB AG abgewickelt. Produktangebot und Absatzvolumen wurden ständig erweitert. Heute werden 150 verschiedene Käse aus Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch aus 17 gewerblichen Käsereien angeboten. 170 Milchproduzenten liefern qualitativ hoch stehende Milch aus silofreier Fütterung. In zwei eigenen Läden und bei 300 Detaillisten und 100 Gastbetrieben werden die Produkte abgesetzt. Insgesamt konnten seit 1995 über 70 neue Voll- und Teilzeitarbeitsplätze geschaffen werden. 2007 wurde ein Umsatz von 11 Millionen Franken erzielt.

**Kontakt: Alfred Gerber, Geschäftsführer Vereinigung Pro Zürcher Berggebiet; www.prozb.ch
Tel. 044 952 10 11, E-Mail: info@prozb.ch**



SVSM Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement

Wengistrasse 7 ♦ 8004 Zürich ♦ Telefon 044 455 56 66 ♦ Fax 044 455 56 60
www.svsm-standortmanagement.ch ♦ info@svsm-standortmanagement.ch

Projekt „Schache-Flyer“ der Einwohnergemeinde Trubschachen

Das Strassendorf Trubschachen zwischen dem Emmental und dem Entlebuch weist starken Durchgangsverkehr auf. Die Einwohnergemeinde setzt sich deshalb, auch im Zusammenhang mit dem RegioPlus-Projekt „Emmental bewegt“, seit Jahren für ein attraktives Angebot des öffentlichen Verkehrs ein. Auf der Suche nach weiteren, umweltfreundlichen Alternativen zum Auto hat die Gemeinde Trubschachen das Projekt „Schache-Flyer“ entwickelt: Die Gemeinde hat zehn Fahrräder mit lautlosem, kraftvollem Elektromotor im Tretlager, sogenannte Flyers, angeschafft. Diese werden vom Gemeindepersonal und den Gemeinderatsmitgliedern genutzt. Auch weitere Personen aus der Bevölkerung wurden durch Anstossfinanzierung zum Kauf eines Elektro-Bikes motiviert. Von der Gemeinde und dem lokalen Gewerbe wird gemeinsam ein Mietservice für Elektro-Velos betrieben, der auch touristisch genutzt und vermarktet wird.

Aufgrund des Flyer-Projekts hat das Image von Trubschachen als ökologie- und mobilitätsbewusste Gemeinde stark gewonnen. Mobilitätsfragen rückten ins Bewusstsein der Bevölkerung – und das Projekt fand Nachhall auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

**Kontakt: Irene Zürcher, Einwohnergemeinde Trubschachen, www.trubschachen.ch, www.biketec.ch
Tel. 034 495 51 55, E-Mail: iz@trubschachen.ch**